

Ranflühberg haben sich in den letzten Jahren verschiedene neue Vogelarten eingefunden. Im Frühling 1902 habe ich den *Trauerfliegenschnäpper* zum erstenmal hier beobachtet, und seither waren jeden Sommer wenigstens zwei Brutpaare da. Dieser Vogel macht sich durch das Wegfangen von allerlei Kerbtieren, besonders von fliegenden Insekten, sehr nützlich. Ferner ist zu erwähnen die *Schwanzmeise*. Dieses Vögelchen ist nach meinen Beobachtungen erst seit 1905 auf Ranflühberg Brutvogel, vorher sah ich es nur im Winter. Ebenso ist die *Hohltaube* seit 1902 auf Ranflühberg beständiger Brutvogel geworden. Diese Tauben waren jedoch schon lange Zeit vorher im Emmental heimisch; ihre Brutstätte hatten sie aber ausserhalb meines Beobachtungsfeldes. Auch im Jahr 1906 haben sich wieder zwei neue Vogelarten eingefunden, nämlich der *Wendehals* und der *Baumpieper*. Den Wendehals hörte ich schon früher, aber immer nur im Tale im Unterholz (Schachen) an der Emme. Im Mai und Juni dieses Jahres hielt sich dieser wegen seines Gebahrens und seiner Stimme sehr interessante Vogel täglich bei Ranflühberg auf. Den *Baumpieper* bemerkte ich letzten Herbst das erste Mal als Zugvogel in der Gegend und diesen Sommer nun auch als Brutvogel. Ob diese letztern zwei Arten als ständige Brutvögel hier bleiben, wird die Zukunft lehren.



## CHRONIK 1907



**Mauersegler** (46). Dieses ist eine der wenigen Vogelarten, die in Bern in erfreulicher Weise zugenommen haben. Trotz den ungünstigen Witterungsverhältnissen und der dadurch bedingten Verschiebung des Vogelzuges sind die Mauersegler in Bern zur gewohnten Zeit angelangt. Am 3. Mai abends 7 Uhr sind die ersten bei heftigem Südweststurm eingetroffen (Rauber); am 5. Mai sah ich mehrere Exemplare. In den nördlichen Quartieren von Bern (Lorraine-Breitenrain) haben diese Segler an mehrern nahe bei einander stehenden Häusern ihre Brutplätze; an der Militärkaserne nisten sie in Gesellschaft der Alpensegler, Mehlschwalben und Staren.

Im Juni sah ich abends nach 8 Uhr mehrmals 30—40 Mauersegler über dem Aaretal bei der Kornhausbrücke herumjagen. Ebenfalls im Juni erhielt ich an verschiedenen Tagen verunglückte Mauersegler; zwei hatten einzelne weisse Federn an der Brust, bei einem dieser Exemplare mit albinotischer Zeichnung, war auch an einem Beine eine ganz weisse Feder sichtbar. (Belegstücke in meiner Sammlung.) — Am 22. Juli sammelten sich die Mauersegler bei Bern zur Abreise. Abends nach 8 Uhr flogen die „Spyri“ über dem Aaretal bei der Kornhausbrücke in ungewöhnlich starker Anzahl; ein Schwarm von mindestens 200 Stück übte über der Schänzlihöhe seine Flugkünste. Der Hauptabzug fand am 26. Juli statt. Am 2. August erschienen wieder viele Mauersegler, jedenfalls Zuzügler aus den Bergen; am 4. August wurde noch einer ermattet aufgefunden, der sehr fett war. D.

**Rauchschwalbe** (47). Dieser niedliche Vogel ist bei Bern von Jahr zu Jahr immer weniger zu sehen. Die erste Rauchschwalbe sah Weber schon am Karfreitag (29. März), dann wieder ca. 10 Stück am 4. April im Marzili. — In grösserer Anzahl sah ich die Rauchschwalbe nur am 12. April über der Kornhausbrücke kreisen, dann den ganzen Mai und Juni hindurch hie und da einzelne Exemplare; am 3. Juli wieder eine einzige bei den Mauerseglern.

In den ersten Tagen des Oktober langten in Bern grössere Scharen von Rauchschwalben an. Sie sammelten sich täglich auf dem Dache des neuen Schulhauses auf dem Spitalacker (6. bis 12. Oktober). Die letzten 6 Stück sah ich dort am 23. Oktober; die von der Sonne erwärmten Blecheinfassungen auf dem Dach boten den Vögeln willkommene Sitzplätze. D.



## Kleinere Mitteilungen



**Eisvogel und Wasseramsel als Fischfeinde.** In der Fischerei-Abteilung an der Kantonalen landwirtschaftlichen Ausstellung 1907 in St. Gallen war auch eine Gruppe *fischfeindlicher Säugetiere und Vögel* ausgestellt. Es waren vertreten: *Fischotter* in Eisen, *Reiher*, *Rohrdommel*, *Kormoran*, *Haubensteissfuss*, *Kleiner Steissfuss*, *Polartaucher*, *grünfüssiges Teichhuhn*, *Schwarzes Wasserhuhn*, *Wasserralle*, *Schnepfe* (?), *Möve*, *Säger*, **Eisvogel** und **Wasseramsel**.

Die beiden Aussteller, welche diese Gruppe zusammengestellt hatten, wurden vom Preisgericht mit Diplomen I. und II. Klasse bedacht. D.